

Was ist das Ausbildungszentrum Bobritzsch?

Das Ausbildungszentrum Bobritzsch ist die Ausbildungsstätte für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene im Freistaat Sachsen und für folgende fachtheoretische Ausbildungen zuständig:

- **Fachbereich Allgemeine Verwaltung:** Verwaltungswirt/-in im fachlichen Schwerpunkt allgemeine Verwaltung oder Vollzugsdienst in Abschiebehaft- und Ausreisegewahrsamseinrichtungen; dienstbegleitende Unterweisungen für Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Büromanagement
- **Fachbereich Finanzen:** Finanzwirt/-in im fachlichen Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst
- **Fachbereich Justiz:** Justizfachwirt/-in; Justizwachmeister/-in
- **Fachbereich Justizvollzug:** Justizvollzugsbeamter/-in

Zudem werden Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Justiz/Justizvollzug/fachspezifische Informationstechnik am ABZ durchgeführt. Es verfügt über 27 Seminarräume, 9 DV-Räume, 7 Gruppenarbeitsräume, 2 Wohnheime sowie eine Mehrzweckhalle mit Fitnessraum und weitere Freizeitmöglichkeiten.

Kann ich während der theoretischen Ausbildungszeit am ABZ übernachten? Gibt es Verpflegung?

Hauptstandort Bobritzsch: 2 Gästehäuser mit 272 Einzelzimmern (2 Zimmer teilen sich je eine Nasszelle), davon 24 behindertenfreundliche sowie 2 Wohneinheiten mit jeweils 2 Eltern-Kind-Plätzen.

- abschließbares Kühlschrankfach in der Gemeinschaftsküche
- Waschmaschinen und Trockner stehen zur Verfügung
- Fernsehanschluss im Zimmer, kostenfreies WLAN im Hauptgebäude
- Anreise ist am Vortag von 16-22 Uhr möglich
- Bettwäsche/-garnitur stehen zur Verfügung
- Handtücher sind mitzubringen
- Verpflegungsangebot in der Kantine am ABZ*

Zweitstandort Freiberg (Vermietung nur an volljährige Auszubildende): 2-/3-/4-Raum-Wohnungen mit insgesamt 129 Zimmern, Gemeinschaftsküche/-bad.

- kostenfreies WLAN und Fernsehanschluss in jedem Zimmer
- Geschir, Handtücher, Bettwäsche/-garnitur stehen zur Verfügung
- Anreise am Vortag ist nicht möglich
- Verpflegungsmöglichkeit in der Kantine am ABZ

Mietkosten für alle Wohneinheiten: 195,00 Euro/Monat (Berechnung pro Ausbildungsabschnitt, Überweisung als Gesamtsumme nach Rechnungslegung). *Zuzüglich verbundene Teilnahme an der Vollverpflegung zum Tagessatz von 16,70 Euro.

Abwicklung des Mietvertrages und der Verpflegungsberechnung erfolgt durch das Referat Gäste- und Raummanagement.

- Kontakt bei Fragen zur Ausbildung
poststelle-av@abzb.justiz.sachsen.de



Herausgeber:
Ausbildungszentrum Bobritzsch
Am Bahnhof 13
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

www.ausbildungszentrum-
bobritzsch.de
Instagram: @abz_bobritzsch

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Marketing, Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit des Ausbildungszentrum
Bobritzsch

Fotos:
filmovo | Video Marketing Agentur

Druck:
WirmachenDruck.de, Backnang

Redaktionsschluss: September 2023

AUSBILDUNGSZENTRUM
BOBRITZSCH



Duale Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/-in

mit fachlichem Schwerpunkt
Vollzugsdienst in einer Abschiebungshaft- &
Ausreisegewahrsamseinrichtung



Starte jetzt deine Ausbildung

im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen!



Was ist die allgemeine Verwaltung und welche Aufgaben gibt es zu tun?

Die Verwaltungswirte/-innen gehören zur mittleren Funktionsebene des allgemeinen Verwaltungsdienstes mit dem fachlichen Schwerpunkt des Vollzugsdienstes in Abschiebungshaft- und Ausreisegewahrsamseinrichtungen.

Die Ausbildung bereitet umfassend auf die Übernahme einer verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit vor. Das Verstehen rechtlicher Zusammenhänge, die Umsetzung von Gesetzen sowie den Umgang mit einer besonderen Personengruppe meistert eine ausgebildete Fachkraft. Ausreisegewahrsam und Abschiebungshaft dienen dazu, die Ausreise von ausreisepflichtigen Ausländern/-innen sicherzustellen. Die Zeit des Aufenthalts der ausreisepflichtigen Personen umfasst die Aufnahme, Beaufsichtigung, Betreuung, Entlassung bzw. Überantwortung an Landes- und Bundespolizei zur Durchführung der Abschiebung.

Aufgaben:

- Betreuung, Beaufsichtigung und Versorgung der Untergebrachten
- vielseitige Kontrollaufgaben zur Einhaltung der Sicherheit, sowie die Überwachung der Sicherheitssysteme und die Kontrolle und Durchsuchung von Besuchern, Untergebrachten und Räumlichkeiten
- Prüfung von Berechtigungen im Verwaltungsvollzug
- Verwaltung des persönlichen Besitzes der Untergebrachten



Wo ist mein späterer Arbeitsplatz?

- Landesdirektion Sachsen bzw. Abschiebungshaft- und Ausreisegewahrsamseinrichtung des Freistaates Sachsen



Allgemeine Informationen zur Ausbildung?

- Dauer: 2 Jahre
- Einstellungsbehörde: Landesdirektion Sachsen
- Art: duale Ausbildung mit Praxis- und Theorieanteilen (Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene; Laufbahnbefähigung)
- Ausbildungsbeginn: September eines jeden Jahres
- Bewerbung: ab Juni des vorherigen Jahres möglich, online unter www.hsf.sachsen.de/bewerberportal/ausbildung/ (anschließend daran findet ein Auswahlverfahren mit schriftlichem Test und persönlichem Vorstellungsgespräch statt)

Während der Ausbildung wirst du als Beamter/-in auf Widerruf eingestellt und profitierst schon dabei von den umfangreichen Vorteilen eines Beamtenverhältnisses.

- **monatliche Vergütung:** 1.378,41 Euro (Anwärtergrundbetrag brutto, Besoldungsgruppe AW A7, Stand ab 12/2022, zzgl. ggf. familienstandsbezogener Zuschläge oder mögliche Zulagen)
- **weitere Vorteile des öffentlichen Dienstes:** Ausgleich für Fahrt- und Unterbringungskosten während der theoretischen Ausbildung, gute individuelle Fortbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe bei einer Staatsbehörde erfolgen.

- **Aussicht:** interessanter und sicherer Arbeitsplatz als Beamter/-in auf Lebenszeit oder Angestellte/-r im öffentlichen Dienst

Dort bringst du selbstständig dein qualifiziertes Fachwissen in Arbeits- sowie Planungsprozesse ein und bist in den Dienstbetrieb der Einrichtung eingebunden. Dabei erledigst du übertragene Aufgaben und Herausforderungen eigenständig und im Team.

Welche Voraussetzungen gibt es?

- **allgemeine/schulische/berufliche Voraussetzungen:** mindestens 18 und maximal 39 Jahre; Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit abgeschlossener förderlicher Berufsausbildung oder gleichwertigem Bildungsstand; Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger eines EU-Mitgliedsstaates; Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen
- **persönliche Fähigkeiten:** Verantwortungsbewusstsein, Kontaktbereitschaft, Kommunikationsstärke, interkulturelle Kompetenz, Konfliktfähigkeit, selbstsicheres Auftreten, Geschick im Umgang mit Menschen, Belastbarkeit, körperliche und psychische Gesundheit

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Dich erwartet eine kurze Ausbildungszeit und ein hoher Praxisbezug, welche jeweils 12 Monate andauern. Während der Ausbildung wechseln sich diese Anteile mehrfach ab, sodass erworbenes Fachwissen unmittelbar in der Praxis angewendet werden kann.

- **praktische Ausbildung** in mehreren Stationen der Abschiebungshaft- und Ausreisegewahrsamseinrichtung
- **theoretische Ausbildung** am Ausbildungszentrum Bobritzsch mit den Schwerpunkten: Vollzugsrecht, Verwaltungskunde, Reflexionen zur Berufsethik und Deeskalationstechniken sowie Eingriffs- und Sicherungstechniken zur Gefahrenabwehr

Die Ausbildung wird mit einer schriftlichen und einer mündlichen Staatsprüfung abgeschlossen.

